

Vorbemerkungen:

„Die Kirche hat die Heiligen Schriften immer verehrt wie den Herrenleib selbst, weil sie, vor allem in der heiligen Liturgie, vom Tisch des Wortes Gottes wie des Leibes Christi ohne Unterlass das Brot des Lebens nimmt und den Gläubigen reicht.“ (*II. Vat. Konzil, DV Nr. 21*)

Die Liebe zu Heiligen Schrift ist die Kraft, aus der das ganze Volk Gottes lebt und sich erneuert. Aus diesem Grund sollen alle Gläubigen immer bereit sein, das Wort Gottes mit Freude zu hören. (*vgl. Pastorale Einführung ins Messlektionar, Nr. 47*)

Damit „den Gläubigen der Tisch des Gotteswortes reicher bereitet“ und die „Schatzkammer der Bibel weiter aufgetan“ (*II. Vat. Konzil, SC Nr.51*) wird, haben die kirchlichen Dokumente der vergangenen Jahre eindringlich auf die Verpflichtung hingewiesen, die offizielle Leseordnung im Wortgottesdienst der Messfeier einzuhalten (*Vgl. Missale Romanum, Institutio Generalis, DBK „Arbeitshilfen“ 215, Nrn. 55.57, 356-362 und Instruktion „Redemptionis Sacramentum“, VAS 164, Nrn. 61f.*).

Anlässlich des Paulus-Jahres 2008-2009 hat die Kommission für Liturgie und Kirchenmusik der Diözese Regensburg zur Förderung der Lesungen und des Antwortpsalms in der Messfeier die Arbeitshilfe „Gib dem Wort Gottes eine Chance – 20 Ideen für eine Charmeoffensive“ erstellt. Sie möchte den für die Liturgie Verantwortlichen in den Pfarrgemeinden Empfehlungen und Ideen an die Hand geben, die helfen sollen, auf der Grundlage der liturgischen Vorgaben, bei den Gläubigen die Freude am Wort Gottes zu wecken und zu fördern.

20 Ideen ...

kurze Einführung in die Lesungen

- 1 im **Pfarrbrief** als Fortsetzungsreihe
- 2 **vor der Lesung** in der Messfeier durch einen eigenen Sprecher (≠ Lektor)

Schwerpunkt: Auslegung

- 3 **Homilie**, die sich an der **Auslegung der Hl. Schrift** orientiert: Zusammenhang von alttestamentlichem Text und Evangelium
- 4 Gottes Wort vor Menschenwort – Einhalten der Leseordnung (zugunsten aller vorgeschriebenen Lesungen z. B. eine gut vorbereitete kurze Homilie mit klarem Aufbau, 5-7 Minuten, ...)
- 5 sowohl den **Antwortpsalm**, als auch den Vers beim **Ruf vor dem Evangelium** als Verkündigungstext wahrnehmen (↗ siehe Diözesanreferat für Kirchenmusik: „6 Schritte zum Antwortpsalm“).

Liturgische Orte und Bücher wahrnehmen und hervorheben

- 6 Ambo ist der **Tisch des Wortes**: er ist der exklusive Ort für die Verkündigung (Lesungen, Antwortpsalm, Evangelium); besonderer **Schmuck**: Blumen, Antependium, ...
- 7 **Technik** optimieren: Mikrofone, Lautsprecher, Induktionstechnik (↗ ausreichend Mikrofone vorsehen; sinnvolle Orte für die verschiedenen Dienste mit ihren unterschiedlichen Funktionen auswählen: z. B. gehören Grußworte nicht an den Ambo)
- 8 **Wertschätzung gegenüber dem Wort Gottes**: z. B. würdiger Umgang mit liturgischen Büchern außerhalb und während der Liturgie, saubere Bücher, aktuelle Ausgaben, wertvolles Exemplar eines Evangeliiars

Wertschätzung des Lektorendienstes als echten liturgischen Dienst

- 9 gute **Ausbildung / Fortbildung / Begleitung** der Lektoren sicherstellen; besondere **Einführung** des Lektors der Lektorin beim ersten Einsatz (vgl. Kommunionhelfer); mit der **Firmung** die Jugendlichen zum Lektorendienst einladen (↗ z.B. in der Schülermesse)
- 10 **Rollenverteilung**: für jede Lesung eine/-n Lektor/-in, Kantor/-in, Sprecher, ... (↗ Rollenhäufung vermeiden)

mit der Heiligen Schrift leben

- 11 Bibel in jeder **Familie**
- 12 Angabe der Schriftstellen für die Sonn- und Feiertage im Pfarrbrief (↗ Direktorium), mit Hinweis auf das Schott-Messbuch als Orientierungshilfe für die Gläubigen, um sich auf die Messfeier vorzubereiten
- 13 Lesungstexte zum **Nachlesen** verteilen
- 14 Wöchentlicher **Bibelkreis** (wenn möglich unter Teilnahme des Predigers); **Bibelabend / Gebetsabend** mit Kindern (z. B. biblische Erzählungen szenisch darstellen); Kinder- / **Bibelwoche** jährlich
- 15 **Internet als Medium nutzen**: um Erwachsene und Kinder spielerisch an Teile der Heiligen Schrift heranzuführen.

Aktionen

- 16 Eigenes **Pfarrei-Lektionar / Pfarrei-Evangeliar** gestalten
- 17 „**Schriftwort des Sonntags**“ / „**Schriftwort für die Woche**“: Auswahl von Schriftstellen aus den Lesungen, dem Antwortpsalm und dem Evangelium
- 18 **Bibeldetektiv**: Quiz nach der Sonntagsmesse – Fragen zu den Lesungen – Preis am Ende des Kirchenjahres
- 19 „**Hörzu**“: 3 Sätze werden am Anfang eines Monats bekannt gegeben. Diese 3 Sätze kommen an einem der Sonntage in den Lesungen vor: wer entdeckt sie?
- 20 „**Fastenvorsatz**“: Einladung zu einem bewussten Hinhören in der österlichen Bußzeit